

Die Struktur des systemisch-konstruktivistischen Coachingsprozesses (SKETM)

Freiheit

Freiwilligkeit

1. Phase „Kontakt und Kontrakt“

- 1.1 Vorstellung und Erwartung der Beteiligten
- 1.2 Coachingablauf, Kommunikationskontext und Selbstorganisation vereinbaren
- 1.3 Thema und Veränderungswunsch skizzieren

2. Phase „ Systemische Themen- und Zielklärung“

- 2.1 Thematischen Ist-Kontext systemisch visualisieren
- 2.2 Ziel festlegen und Folgen reflektieren

3. Phase „Zielorientierte Ressourcen-identifikation und Reflexion“

- 3.1 Motive, Werte und Intelligenzen zur Zielerreichung ermitteln
- 3.2 Werte des Kommunikationskontextes ermitteln
- 3.3 Hypothesengeleitet Ressourcen ermitteln
- 3.4 Ressourcen aus eigenen und fremden Quellen
- 3.5 Bisheriges Analyse- und Lösungsmuster der Selbstorganisation im thematischen Kontext
- 3.6 Feedbacksystematik und somatische Marker etablieren

4. Phase „Handlungskompetenz im systemischen Zielkontext festlegen“

- 4.1 Entwicklung und Entscheidung der Handlungsalternativen
- 4.2 Handlungsabfolge festlegen (Handlungsplan)
- 4.3 Potenzielle Probleme bei der Realisierung des Handlungsplans analysieren
- 4.4 Ressourcen- und Handlungsplan aktualisieren
- 4.5 Controllingmerkmale des Handlungsplans festlegen
- 4.6 Nachhaltige Selbstorganisation sichern

5. Phase „Controlling“

- 5.1 Controlling des Handlungsplans
- 5.2 Controlling der nachhaltigen Selbstorganisation

Nachhaltige Selbstorganisation

Grundanliegen von Coaching:

Wahrnehmungserweiterung auslösen, Handlungsalternativen ermöglichen, Entscheidungsfähigkeit sichern

Quellen aus denen der Coachingprozess entstanden ist:

Kepner-Tregoe-Methode, Selbstorganisiertes Lernen, Rubikon-Modell nach Heckhausen, Transfertheorien

Ressourcen-
verfügung

Selbst-
steuerung

©2016/2013, Dr. Rolf Meier